



## Fragen zur schriftlichen PSV-Prüfung

- 1 Nennen Sie jeweils eine Pilzart mit Gesamthülle, mit Teilhülle, mit Gesamt- und Teilhülle sowie ohne Hüllen.
- 2 Welche Funktion erfüllt eine Teilhülle? Geben sie ein Beispiel für einen Pilz mit Teilhülle.
- 3 Woran erkennt man einen Pilz mit Teilhülle? Wie lautet der Fachbegriff dafür? Nennen sie eine Pilzart mit Teilhülle.
- 4 Woran erkennt man einen Pilz mit Gesamthülle? Wie lautet der Fachbegriff dafür? Nennen sie eine Pilzart mit Gesamthülle.
- 5 Welcher Täubling (*Russula* sp.) hat keine spröden, splitternden Lamellen?
- 6 Was ist das wesentliche Merkmal aller essbaren Reizker (*Lactarius* sect. *Deliciosi*)?
- 7 Erklären Sie den Fachbegriff Anastomosen.
- 8 Erklären Sie den Fachbegriff Cortina.
- 9 Was ist unter der Teilhülle zu verstehen und wie heißt der Fachbegriff dafür?
- 10 Was ist unter der Gesamthülle zu verstehen und wie heißt der Fachbegriff dafür?
- 11 Was ist ein Myzel und wie entsteht es?
- 12 Was ist ein Sklerotium? Nennen Sie zwei Pilzarten, die ein solches bilden.
- 13 Was versteht man unter dem Fachbegriff hygrophan? Nennen Sie zwei Pilzarten mit diesem Merkmal.
- 14 Was ist Mykorrhiza? Nennen Sie zwei Pilzarten, die Mykorrhiza bilden.
- 15 Was ist ein Kollar? Nennen Sie zwei Gattungen, in denen es Pilzarten mit Kollar gibt.
- 16 Was versteht man unter Amyloidität?
- 17 Was versteht man unter Dextrinoidität?

- 18 Was sind Rhizomorphen? Nennen Sie eine Pilzart, bei der sie vorkommen.
- 19 Was ist eine Hyphe?
- 20 Welche Funktion hat die Fruchtschicht? Nennen Sie drei verschiedene Typen mit jeweils einer Pilzart als Beispiel.
- 21 Nennen Sie drei Pilzarten mit eindeutig ungestielten Fruchtkörpern.
- 22 Nennen Sie drei Pilzarten mit seitlich bzw. dezentral gestielten Fruchtkörpern.
- 23 Nennen Sie drei Pilzarten mit schleimiger Huthaut.
- 24 Nennen Sie drei Pilzarten mit schuppiger Huthaut.
- 25 Nennen Sie drei Pilzarten mit flockigem Stiel.
- 26 Nennen Sie drei Pilzarten mit genattertem Stiel.
- 27 Nennen Sie drei Pilzarten mit Velumresten auf der Huthaut.
- 28 Nennen Sie drei Pilzarten mit Velumresten am Stiel.
- 29 Nennen Sie fünf verschiedene Fruchtkörperformen.
- 30 Nennen Sie drei verschiedene Fruchtkörperformen mit je einer Pilzart als Beispiel.
- 31 Nennen Sie drei Varianten des Lamellenansatzes am Stiel von Blätterpilzen mit je einer Pilzart als Beispiel.
- 32 Wie lautet der Fachbegriff für Fruchtschicht?
- 33 Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Artbestimmung von Pilzen.
- 34 Nennen Sie zwei wichtige Bestimmungsmerkmale der Gattung Schleierlinge (*Cortinarius*) und eine Pilzart als Beispiel.
- 35 Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Wulstlinge/Knollenblätterpilze (*Amanita*).
- 36 Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Champignons (*Agaricus*).
- 37 Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Saftlinge (*Hygrocybe* s.l.).
- 38 Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Trichterlinge (*Clitocybe*).
- 39 Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Ritterlinge (*Tricholoma*).

- 40 Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Helmlinge (Mycena).
- 41 Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Rötlinge (Entoloma).
- 42 Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Schüpplinge (Pholiota).
- 43 Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Risspilze (Inocybe).
- 44 Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Milchlinge (Lactarius).
- 45 Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Täublinge (Russula).
- 46 Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Pfifferlinge (Cantharellus).
- 47 Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Dickröhrlinge (Boletus).
- 48 Nennen Sie fünf wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Raufußröhrlinge (Leccinum).
- 49 Nennen Sie drei wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung der Echten Trüffel (Tuber).
- 50 Nennen Sie drei wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Becherlinge (Peziza).
- 51 Nennen Sie drei wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Morcheln (Morchella).
- 52 Nennen Sie drei wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Stäublinge (Lycoperdon).
- 53 Nennen Sie drei wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Trameten (Trametes).
- 54 Nennen Sie drei wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Feuerschwämme (Phellinus s.l.).
- 55 Nennen Sie drei wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Korallen (Ramaria).
- 56 Nennen Sie drei wichtige Bestimmungskriterien für die Gattung Bodenporlinge (Albatrellus).
- 57 Nennen Sie fünf Merkmale des Grünen Knollenblätterpilzes (Amanita phalloides).

- 58 Nennen Sie fünf Merkmale des Pantherpilzes (*Amanita pantherina*).
- 59 Nennen Sie fünf Merkmale des Kahlen Kremplings (*Paxillus involutus*).
- 60 Nennen Sie fünf Merkmale des Ohrförmigen Seitlings (*Pleurocybella porrigens*).
- 61 Nennen Sie fünf Merkmale des Grünlings (*Tricholoma equestre*).
- 62 Nennen Sie fünf Merkmale des Zimtfarbenen Weichporlings (*Hapalopilus nidulans*).
- 63 Nennen Sie fünf Merkmale des Orangefuchsisigen Raukopfs (*Cortinarius orrellanus*).
- 64 Nennen Sie fünf Merkmale des Kegelhütigen Knollenblätterpilzes (*Amanita virosa*).
- 65 Nennen Sie fünf Merkmale des Dottergelben Klumpfußes (*Cortinarius vitellinus*).
- 66 Nennen Sie jeweils eine Pilzart zu folgenden Gerüchen: Anis, Honig, Knoblauch, Kartoffel und Marzipan.
- 67 Beschreiben Sie die Lamellenfarbe von Champignons (*Agaricus*) und von Wulstlingen/Knollenblätterpilzen (*Amanita*) von ganz jung bis alt.
- 68 Nennen Sie fünf Merkmale des Dickschaligen Kartoffelbovists (*Scleroderma citrinum*).
- 69 Nennen Sie fünf Merkmale des Satanspilzes (*Boletus satanas*).
- 70 Nennen Sie fünf Merkmale des Spitzschuppigen Schirmlings (*Lepiota aspera*).
- 71 Nennen Sie fünf Merkmale des Gifthäublings (*Galerina marginata*).
- 72 Nennen Sie fünf Merkmale des Ziegelroten Risspilzes (*Inocybe erubescens*).
- 73 Durch welche Gerüche können Sie den Gelben Knollenblätterpilz (*Amanita citrina*), den Grünen Knollenblätterpilz (*Amanita phalloides*) und den Pantherpilz (*Amanita pantherina*) unterscheiden?
- 74 Nennen Sie fünf Merkmale des Gallenröhrlings (*Tylopilus felleus*).

- 75 Nennen Sie fünf Merkmale der Frühjahrslorchel (*Gyromitra esculenta*).
- 76 Nennen Sie fünf Merkmale der Stinkmorchel (*Phallus impudicus*).
- 77 Nennen Sie fünf Merkmale des Falschen Pfifferlings (*Hygrophoropsis aurantiaca*).
- 78 Nennen Sie fünf Merkmale des Keulenfußtrichterlings (*Ampulloclitocybe clavipes*).
- 79 Nennen Sie fünf Merkmale des Schwefelritterlings (*Tricholoma sulphureum*).
- 80 Nennen Sie fünf Merkmale des Violetten Rettichhelmlings (*Mycena pura*).
- 81 Nennen Sie fünf Merkmale des Riesenrötlings (*Entoloma sinuatum*).
- 82 Nennen Sie fünf Merkmale des Gelben Knollenblätterpilzes (*Amanita citrina*).
- 83 Nennen Sie fünf Merkmale des Karbolegerlings (*Agaricus xanthodermus*).
- 84 Nennen Sie fünf Merkmale des Faltentintlings (*Coprinopsis atramentaria*).
- 85 Nennen Sie fünf Merkmale des Ziegelroten Schwefelkopfes (*Hypholoma lateritium*).
- 86 Nennen Sie fünf Merkmale des Sparrigen Schüpplings (*Pholiota squarrosa*).
- 87 Nennen Sie fünf Merkmale des Kirschroten Speitäublings (*Russula emetica*).
- 88 Nennen Sie fünf Merkmale des Violetten Kronenbecherlings (*Sarcosphaera coronaria*).
- 89 Nennen Sie fünf Merkmale des Breitblättrigen Rübblings (*Megacollybia platyphylla*).
- 90 Nennen Sie fünf Merkmale des Riesenbovists (*Calvatia gigantea*).
- 91 Nennen Sie fünf Merkmale des Pfefferröhrlings (*Chalciporus piperatus*).
- 92 Nennen Sie fünf Merkmale des Schönfußröhrlings (*Boletus calopus*).

- 93 Nennen Sie fünf Merkmale des Wurzelnden Bitterröhlings (*Boletus radicans*).
- 94 Nennen Sie fünf Merkmale des Samtfußkremplings (*Tapinella atrotomentosa*).
- 95 Nennen Sie fünf Merkmale des Kuhmauls (*Gomphidius glutinosus*).
- 96 Nennen Sie fünf Merkmale des Violetten Lacktrichterlings (*Laccaria amethystina*).
- 97 Nennen Sie fünf Merkmale des Nebelgrauen Trichterlings (*Clitocybe nebularis*).
- 98 Nennen Sie fünf Merkmale des Dunklen Hallimaschs (*Armillaria ostoyae*).
- 99 Nennen Sie fünf Merkmale des Rötlichen Holzritterlings (*Tricholomopsis rutilans*).
- 100 Nennen Sie fünf Merkmale des Maipilzes (*Calocybe gambosa*).
- 101 Nennen Sie fünf Merkmale des Violetten Rötelritterlings (*Lepista nuda*).
- 102 Nennen Sie fünf Merkmale des Büschelraslings (*Lyophyllum decastes* agg.).
- 103 Nennen Sie fünf Merkmale des Gelbstieligen Muschelseitling (*Panellus serotinus*).
- 104 Nennen Sie fünf Merkmale des Nelkenschwindlings (*Marasmius oreades*).
- 105 Nennen Sie fünf Merkmale des Wurzelnden Schleimröhlings (*Xerula radicata*).
- 106 Nennen Sie fünf Merkmale des Rosablättrigen Helmlings (*Mycena galericulata*).
- 107 Nennen Sie fünf Merkmale des Mehrräslings (*Clitopilus prunulus*).
- 108 Nennen sie fünf Merkmale des Rehbraunen Dachpilzes (*Pluteus cervinus*).
- 109 Nennen Sie fünf Merkmale des Fuchsigen Scheidenstreiflings (*Amanita fulva*).
- 110 Nennen Sie fünf Merkmale des Narzissengelben Wulstlings (*Amanita gemmata*).

- 111 Nennen Sie fünf Merkmale des Stinkschirmlings (*Lepiota cristata*).
- 112 Nennen Sie fünf Merkmale des Wiesenchampignons (*Agaricus campestris*).
- 113 Nennen Sie fünf Merkmale des Schopftintings (*Coprinus comatus*).
- 114 Nennen Sie fünf Merkmale des Frühlingsackerlings (*Agrocybe praecox*).
- 115 Nennen Sie fünf Merkmale des Riesenträuschlings (*Stropharia rugosoannulata*).
- 116 Nennen Sie fünf Merkmale des Grünspanträuschlings (*Stropharia aeruginosa*).
- 117 Nennen Sie fünf Merkmale des Grünblättrigen Schwefelkopfs (*Hypholoma fasciculare*).
- 118 Nennen Sie fünf Merkmale des Graublättrigen Schwefelkopfs (*Hypholoma capnoides*).
- 119 Nennen Sie fünf Merkmale des Stockschwämmchens (*Kuehneromyces mutabilis*).
- 120 Nennen Sie fünf Merkmale des Fichtenreizkers (*Lactarius deterrimus*).
- 121 Nennen Sie fünf Merkmale des Wolligen Milchlings (*Lactarius vellereus*).
- 122 Nennen Sie fünf Merkmale des Dickblättrigen Schwärztäublings (*Russula nigricans*).
- 123 Nennen Sie fünf Merkmale des Frauentäublings (*Russula cyanoxantha*).
- 124 Nennen Sie fünf Merkmale des Zitronenblättrigen Täublings (*Russula sardonia*).
- 125 Nennen Sie fünf Merkmale des Austernseitlings (*Pleurotus ostreatus*).
- 126 Nennen Sie fünf Merkmale des Samtfußrübblings (*Flammulina velutipes*).
- 127 Nennen Sie fünf Merkmale des Schuppigen Porlings (*Polyporus squamosus*).
- 128 Nennen Sie fünf Merkmale des Birkenporlings (*Piptoporus betulinus*).

- 129 Nennen Sie fünf Merkmale des Schwefelporlings (*Laetiporus sulphureus*).
- 130 Nennen Sie fünf Merkmale der Schmetterlingstramete (*Trametes versicolor*).
- 131 Nennen Sie fünf Merkmale des Eichenwirrlings (*Daedalea quercina*).
- 132 Nennen Sie fünf Merkmale des Zunderschwamms (*Fomes fomentarius*).
- 133 Nennen Sie fünf Merkmale des Rotrandigen Baumschwamms (*Fomitopsis pinicola*).
- 134 Nennen Sie fünf Merkmale des Flachen Lackporlings (*Ganoderma applanatum*).
- 135 Nennen Sie fünf Merkmale des Habichtspilzes (*Sarcodon imbricatum*).
- 136 Nennen Sie fünf Merkmale des Semmelstoppelpilzes (*Hydnum repandum*).
- 137 Nennen Sie fünf Merkmale des Ästigen Stachelbarts (*Hericium coralloides*).
- 138 Nennen Sie fünf Merkmale des Leberreischlings (*Fistulina hepatica*).
- 139 Nennen Sie fünf Merkmale des Klebrigen Hörnlings (*Calocera viscosa*).
- 140 Nennen Sie fünf Merkmale des Judasohrs (*Auricularia auricula-judae*).
- 141 Nennen Sie fünf Merkmale der Speisemorchel (*Morchella esculenta*).
- 142 Nennen Sie fünf Merkmale der Herbstlorchel (*Helvella crispa*).
- 143 Nennen Sie fünf Merkmale der Warzigen Hirschtrüffel (*Elaphomyces granulatus*).
- 144 Nennen Sie fünf Merkmale des Spitzgebuckelten Raukopfs (*Cortinarius rubellus*).
- 145 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Steinpilz (*Boletus edulis*) und den Gallenröhrling (*Tylopilus felleus*) unterscheiden können.
- 146 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Orangefuchsiges Raukopf (*Cortinarius orellanus*) und den Echten Pfifferling (*Cantharellus cibarius*) unterscheiden können.

- 147 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie Wulstlinge/Knollenblätterpilze (*Amanita*) von Champignons (*Agaricus*) unterscheiden können.
- 148 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Falschen Pfifferling (*Hygrophoropsis aurantiaca*) und den Echten Pfifferling (*Cantharellus cibarius*) unterscheiden können.
- 149 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Pantherpilz (*Amanita pantherina*) und den Perlpilz (*Amanita rubescens*) unterscheiden können.
- 150 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Porphyrwulstling (*Amanita porphyria*) und den Grauen Wulstling (*Amanita excelsa*) unterscheiden können.
- 151 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Parasol (*Macrolepiota procera*) und den Safranschirmling (*Chlorophyllum olivieri*) unterscheiden können.
- 152 Auf welchen Substraten wächst der Gifthäubling (*Galerina marginata*) und wie ist er vom Stockschwämmchen (*Kuehneromyces mutabilis*) zu unterscheiden?
- 153 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Dickschaligen Kartoffelbovist (*Scleroderma citrinum*) und den Flaschenstäubling (*Lycoperdon perlatum*) unterscheiden können.
- 154 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie die Stinkmorchel (*Phallus impudicus*) und die Hundsrute (*Mutinus caninus*) unterscheiden können.
- 155 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Strubbelkopfröhrling (*Strobilomyces strobilaceus*) und den Düsteren Röhrling (*Porphyrellus porphyrosporus*) unterscheiden können.
- 156 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Butterpilz (*Suillus luteus*) und den Goldröhrling (*Suillus grevillei*) unterscheiden können.
- 157 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Kuhröhrling (*Suillus bovinus*) und den Sandröhrling (*Suillus variegatus*) unterscheiden können.
- 158 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie die Ziegenlippe (*Xerocomus subtomentosus*) und den Gewöhnlichen Rotfußröhrling (*Xerocomellus chrysenteron*) unterscheiden können.
- 159 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Satanspilz (*Boletus satanas*) und den Schönfußröhrling (*Boletus calopus*) unterscheiden können.
- 160 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Kahlen Krempling (*Paxillus involutus*) und den Samtfußkrempling (*Tapinella atrotomentosa*) unterscheiden können.

- 161 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Punktierten Schneckling (*Hygrophorus pustulatus*) und den Natternstieligen Schneckling (*Hygrophorus olivaceoalbus*) unterscheiden können.
- 162 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Nebelgrauen Trichterling (*Clitocybe nebularis*) und den Keulenfußtrichterling (*Ampulloclitocybe clavipes*) unterscheiden können.
- 163 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Dunklen Hallimasch (*Armillaria ostoyae*) und den Sparrigen Schüppling (*Pholiota squarrosa*) unterscheiden können.
- 164 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Maipilz (*Calocybe gambosa*) und den Ziegelroten Risspilz (*Inocybe erubescens*) unterscheiden können.
- 165 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Violetten Rötelritterling (*Lepista nuda*) und Lila Dickfuß (*Cortinarius traganus*) unterscheiden können.
- 166 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Laubfreundtrichterling (*Clitocybe phyllophila*) und den Mehrläsling (*Clitopilus prunulus*) unterscheiden können.
- 167 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Frühlingsgiftrötling (*Entoloma vernum*) und den Schildrötling (*Entoloma clypeatum*) unterscheiden können.
- 168 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Weißen Anischampignon (*Agaricus arvensis*) und Karbolchampignon (*Agaricus xanthodermus*) unterscheiden können.
- 169 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Schopftintling (*Coprinus comatus*) und den Faltentintling (*Coprinopsis atramentaria*) unterscheiden können.
- 170 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie das Stockschwämmchen (*Kuehneromyces mutabilis*) und den Gifthäubling (*Galerina marginata*) unterscheiden können.
- 171 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Grünblättrigen Schwefelkopf (*Hypholoma fasciculare*) und den Graublättrigen Schwefelkopf (*Hypholoma capnoides*) unterscheiden können.
- 172 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Ockertäubling (*Russula ochroleuca*) und den Gallentäubling (*Russula fellea*) unterscheiden können.
- 173 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Speisetäubling (*Russula vesca*) und den Kirschroten Speitäubling (*Russula emetica*) unterscheiden können.

- 174 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Zunderschwamm (*Fomes fomentarius*) und den Grauen Feuerschwamm (*Phellinus igniarius*) unterscheiden können.
- 175 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Birkenblättling (*Lenzites betulinus*) und den Eichenwirrling (*Daedalea quercina*) unterscheiden können.
- 176 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie das Judasohr (*Auricularia auricula-judae*) und den Gezonten Ohrlappenpilz (*Auricularia mesenterica*) unterscheiden können.
- 177 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie die Speisemorchel (*Morchella esculenta*) und die Frühjahrslorchel (*Gyromitra esculenta*) unterscheiden können.
- 178 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie die Sommertrüffel (*Tuber aestivum*) und die Hirschtrüffel (*Elaphomyces granulatus*) unterscheiden können.
- 179 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Nelkenschwindling (*Marasmius oreades*) und den Waldfreundrübling (*Gymnopilus dryophilus*) unterscheiden können.
- 180 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Violetten Rettichhelmling (*Mycena pura*) und den Violetten Lacktrichterling (*Laccaria amethystina*) unterscheiden können.
- 181 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Fichtenreizker (*Lactarius deterrimus*) und den Birkenmilchling (*Lactarius torminosus*) unterscheiden können.
- 182 Nennen sie zwei Merkmale, mit denen sie den Safranschirmling (*Chlorophyllum olivieri*) und den Gartensafranschirmling (*Chlorophyllum brunneum*) unterscheiden können.
- 183 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Gelbstieligen Muschelseitling (*Panellus serotinus*) und den Austernseitling (*Pleurotus ostreatus*) unterscheiden können.
- 184 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Waldchampignon (*Agaricus sylvaticus*) und den Riesenchampignon (*Agaricus augustus*) unterscheiden können.
- 185 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Stadtchampignon (*Agaricus bitorquis*) und den Salzwiesenchampignon (*Agaricus bernardii*) unterscheiden können.
- 186 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Dünnschaligen Kartoffelbovist (*Scleroderma verrucosum*) und den Schwärzenden Bovist (*Bovista nigrescens*) unterscheiden können.

- 187 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Zunderschwamm (*Fomes fomentarius*) und den Rotrandigen Baumschwamm (*Fomitopsis pinicola*) unterscheiden können.
- 188 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Flaschenstäubling (*Lycoperdon perlatum*) und den Birnenstäubling (*Morganella pyriformis*) unterscheiden können.
- 189 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie eine Koralle (*Ramaria* sp.) und den Klebrigen Hörnling (*Calocera viscosa*) unterscheiden können.
- 190 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Hohlfußröhrling (*Boletinus cavipes*) und den Goldröhrling (*Suillus grevillei*) unterscheiden können.
- 191 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Satanspilz (*Boletus satanas*) und den Flockenstieligen Hexenröhrling (*Boletus erythropus*) unterscheiden können.
- 192 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Satanspilz (*Boletus satanas*) und den Wurzelnden Bitterröhrling (*Boletus radicans*) unterscheiden können.
- 193 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Flockenstieligen Hexenröhrling (*Boletus erythropus*) und den Netzstieligen Hexenröhrling (*Boletus luridus*) unterscheiden können.
- 194 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Gewöhnlichen Birkenpilz (*Leccinum scabrum*) und den Gallenröhrling (*Tylopilus felleus*) unterscheiden können.
- 195 Nennen sie zwei Merkmale, mit denen sie den Weißen Rasling (*Lyophyllum connatum*) und den Büschelrasling (*Lyophyllum decastes*) unterscheiden können.
- 196 Nennen Sie jeweils zwei essbare und zwei giftige Pilzarten mit fleischrosa Sporenpulver.
- 197 Nennen Sie jeweils zwei essbare und zwei giftige Pilzarten mit weißem bis cremefarbenem Sporenpulver.
- 198 Nennen Sie jeweils zwei essbare und zwei giftige Pilzarten mit rost- bis graubraunem Sporenpulver.
- 199 Nennen Sie jeweils zwei essbare und zwei giftige Pilzarten mit dunkel- /violettbraunem bis schwarzem Sporenpulver.
- 200 Welche Sporenpulverfarbe haben Schnecklinge (*Hygrophorus*)?
- 201 Welche Sporenpulverfarbe haben Häublinge (*Galerina*)?
- 202 Welche Sporenpulverfarbe haben Faserlinge (*Psathyrella*)?
- 203 Welche Sporenpulverfarbe haben Schüpplinge (*Pholiota*)?

- 204 Welche Sporenpulverfarbe haben Schwefelköpfe (*Hypholoma*)?
- 205 Welche Sporenpulverfarbe haben Scheidlinge (*Volvariella*)?
- 206 Welche Sporenpulverfarbe haben Scheidenstreiflinge (*Amanita* subgen. *Amanita* sect. *Vaginatae*)?
- 207 Welche Sporenpulverfarbe haben Knollenblätterpilze (*Amanita* subgen *Lepidella* sect. *Phalloideae*)?
- 208 Welche Sporenpulverfarbe haben Champignons (*Agaricus*)?
- 209 Welche Sporenpulverfarbe haben Riesenschirmlinge (*Macrolepiota*)?
- 210 Welche Sporenpulverfarbe haben Kahlköpfe (*Psilocybe*)?
- 211 Welche Sporenpulverfarbe haben Trichterlinge (*Clitocybe*)?
- 212 Welche Sporenpulverfarbe haben Dickröhrlinge (*Boletus*)?
- 213 Welche Sporenpulverfarbe haben Kremplinge (*Paxillus*)?
- 214 Welche Sporenpulverfarbe hat das Kuhmaul (*Gomphidius glutinosus*)?
- 215 Nennen Sie drei Merkmale, mit denen Sie die Hüte des Grünen Speisetäublings (*Russula heterophylla*) und des Grünen Knollenblätterpilzes (*Amanita phalloides*) unterscheiden können.
- 216 Nennen Sie einen Speisepilz und einen Giftpilz mit Mehlgeruch.
- 217 Nennen Sie einen Speisepilz und einen Giftpilz mit Anisgeruch.
- 218 In einem Korb liegen Karbolchampignons (*Agaricus xanthodermus*) und Anis-Champignons (*Agaricus arvensis*) durcheinander. Wie lassen sich die Arten dennoch sicher unterscheiden?
- 219 In welchem wesentlichen Merkmal unterscheiden sich giftige Rötlinge (*Entoloma* sp.) vom Maipilz (*Calocybe gambosa*)?
- 220 Worin unterscheiden sich weiße Formen des Grünen Knollenblätterpilzes (*Amanita phalloides*) von weißen Formen des Gelben Knollenblätterpilzes (*Amanita citrina*)?
- 221 Nennen Sie drei Gattungen, deren Vertreter zumindest im Jugendstadium eine Cortina aufweisen können.
- 222 Beschreiben oder skizzieren Sie die Stielbasis des Perlpilzes (*Amanita rubescens*), des Pantherpilzes (*Amanita pantherina*), des Gelben Knollenblätterpilzes (*Amanita citrina*), des Fuchsignen Scheidenstreiflings (*Amanita fulva*) und des Grünen Knollenblätterpilzes (*Amanita phalloides*).
- 223 Nennen Sie jeweils ein wesentliches Merkmal, indem sich der Pantherpilz (*Amanita pantherina*), der Graue Wulstling (*Amanita excelsa*) und der Perlpilz (*Amanita rubescens*) unterscheiden.

- 224 Nennen Sie die Unterschiede zwischen dem Stockschwämmchen (*Kuehneromyces mutabilis*) und dem Gifthäubling (*Galerina marginata*). Welches Merkmal ist das einzige wirklich verlässliche?
- 225 Nennen Sie die zwei wichtigsten Gattungsmerkmale der Risspilze (*Inocybe*).
- 226 Nennen Sie fünf verschiedene Ausbildungen der Fruchtschicht und jeweils eine Pilzart als Beispiel.
- 227 Wie unterscheidet sich der Grünblättrige Schwefelkopf (*Hypholoma fasciculare*) vom Graublättrigen Schwefelkopf (*Hypholoma capnoides*)?
- 228 Nennen Sie zwei Pilzarten mit herablaufenden Lamellen.
- 229 Nennen Sie zwei Pilzarten, die eine Teilhülle ausbilden.
- 230 Nennen Sie zwei Pilzarten, die eine Gesamthülle ausbilden.
- 231 Welches Merkmal trennt Täublinge (*Russula*) und Milchlinge (*Lactarius*) mit Lamellen von allen anderen Blätterpilzen? Wie werden diese deshalb auch genannt?
- 232 Nennen Sie zwei Schlauchpilze und zwei Ständerpilze.
- 233 Was bedeutet der Begriff resupinat? Nennen Sie ein Beispiel.
- 234 Was ist eine Peridie und bei welchen Pilzen findet man Sie?
- 235 An manchen Fruchtkörpern, z.B. bei Porlingen, finden Sie tropfenförmige Sekretausscheidungen. Wie bezeichnet man den Vorgang, bei dem diese entstehen? Nennen Sie eine Pilzart, wo dies auftritt.
- 236 Nennen Sie drei Pilzgattungen, die laut Bundesnaturschutzgesetz in Deutschland nicht gesammelt werden dürfen.
- 237 Nennen Sie drei Pilzarten, die laut Bundesnaturschutzgesetz in Deutschland nicht gesammelt werden dürfen.
- 238 Nennen Sie drei Pilzarten, die laut Bundesnaturschutzgesetz in Deutschland nur in geringer Menge zum eigenen Verbrauch gesammelt werden dürfen.
- 239 Nennen Sie zwei Pilzgattungen, die laut Bundesnaturschutzgesetz in Deutschland nur in geringer Menge zum eigenen Verzehr gesammelt werden dürfen.
- 240 Dürfen Sie in einem Privatwald für ihren eigenen Bedarf Speisepilze sammeln?
- 241 Nennen Sie drei Arten oder Gattungen, die nach der Bundesartenschutzverordnung geschützt sind und auch nicht für den Eigenbedarf gesammelt werden dürfen.

- 242 Wo dürfen keine Pilze gesammelt werden?
- 243 Was versteht man unter „Roter Liste“ im Natur- und Artenschutz?
- 244 Welche Einschränkungen muss der Pilzsammler in Bezug auf Rote-Liste-Arten beachten?
- 245 Dürfen Sie selbst gesammelte Steinpilze (*Boletus edulis*) auf dem Markt verkaufen?
- 246 Gibt es eine Sammelbeschränkung auch für Arten, die weder gefährdet noch geschützt sind?
- 247 Nennen Sie drei Arten oder Gattungen, die nach der Bundesartenschutzverordnung geschützt sind, jedoch für den Eigenbedarf gesammelt werden dürfen.
- 248 Dürfen Sie selbst gesammelte Pfifferlinge (*Cantharellus cibarius*) an ein Restaurant verkaufen?
- 249 Dürfen Sie in Ihrem Garten gefundene Trüffel (*Tuber sp.*) essen?
- 250 Dürfen Sie in Deutschland selbst angebaute Trüffel (*Tuber sp.*) verkaufen?
- 251 Dürfen Sie Morcheln (*Morchella sp.*) in unbegrenzter Menge zum Essen sammeln?
- 252 Dürfen Sie den Königsröhrling (*Boletus regius*) zum Essen sammeln?
- 253 Dürfen Sie Arten, die nicht in der Bundesartenschutzverordnung stehen, in unbegrenzter Menge sammeln?
- 254 Welche Einschränkungen für Pilzsammler sind speziell in einem Naturpark zu beachten?
- 255 Nennen Sie drei Hauptursachen, weshalb Pilzarten im Rückgang begriffen bzw. vom Aussterben bedroht sind.
- 256 Dürfen sie selbst gesammelte Speisemorcheln (*Morchella esculenta*) auf dem Markt verkaufen?
- 257 Nennen Sie vier Pilzarten, die in einer Birkenallee vorkommen können.
- 258 Nennen Sie vier Pilzarten, die im sauren Fichtenwald vorkommen können.
- 259 Nennen Sie vier Pilzarten, die auf einer extensiv beweideten Wiese (ohne Bäume) vorkommen können.
- 260 Nennen Sie vier Pilzarten, die im Kalkbuchenwald vorkommen können.

- 261 Welche Ernährungsweise haben Ritterlinge (*Tricholoma*)?
- 262 Welche Ernährungsweise haben Faserlinge (*Psathyrella*)?
- 263 Welche Ernährungsweise haben Häublinge (*Galerina*)?
- 264 Welche Ernährungsweise haben Röhrlinge?
- 265 Welche Ernährungsweise haben Schirmlinge (*Lepiota*)?
- 266 Welche Ernährungsweise haben Pfifferlinge (*Cantharellus*)?
- 267 Welche Ernährungsweise haben Tintlinge (*Coprinus* s.l.)?
- 268 Was verstehen Sie unter humanpathogenen Pilzen? Nennen Sie ein Beispiel.
- 269 Nennen Sie zwei Porlinge, die an Buche vorkommen.
- 270 Nennen Sie zwei Porlinge, die an Eiche vorkommen.
- 271 Nennen Sie zwei Porlinge, die an Birke vorkommen.
- 272 Nennen Sie zwei Porlinge, die an Fichte vorkommen.
- 273 Was sind coprophile Pilze?
- 274 Nennen Sie zwei auf Pilzen parasitierende Pilzarten mit ihrem Wirt.
- 275 Nennen Sie zwei Substrate, auf denen Kernkeulen (*Cordyceps* s.l.) parasitieren können.
- 276 Nennen Sie vier Pilzarten, die mit Buche Mykorrhiza bilden können.
- 277 Nennen Sie vier Pilzarten, die mit Eiche Mykorrhiza bilden können.
- 278 Nennen Sie vier Pilzarten, die mit Birke Mykorrhiza bilden können.
- 279 Nennen Sie vier Pilzarten, die mit Fichte Mykorrhiza bilden können.
- 280 Nennen Sie drei Dinge, die Sie bei der Zubereitung von Speisepilzen beachten müssen.
- 281 Nennen Sie drei Merkmale, woran Sie überständige Fruchtkörper erkennen.
- 282 Nennen Sie drei Merkmale, woran Sie einen frischen Champignon (*Agaricus* sp.) erkennen.
- 283 Sie haben als künftige/r Pilzsachverständige/r die Verpflichtung, sich regelmäßig weiterzubilden. In welchen Zeitabständen sollten Sie mindestens an einer Weiterbildung teilnehmen?
- 284 Als künftiger Pilzsachverständige/r haben Sie gegenüber der DGfM die Verpflichtung, jährlich Rechenschaft über Ihre Tätigkeit abzulegen. Wo finden Sie die Vorlage für den Jahresbericht?

- 285 Welche Vorteile als Pilzsachverständige/r bringt Ihnen eine Mitgliedschaft in der DGfM?
- 286 Was heißt „DGfM“ und worum handelt es sich dabei?
- 287 Kann man den Faltentintling (*Coprinopsis atramentaria*, vormals *Coprinus atramentarius*) zum Essen freigeben: nein/ja, gegebenenfalls mit welchen Einschränkungen?
- 288 Ist der Butterpilz (*Suillus luteus*) ein Speisepilz: nein/ja, gegebenenfalls mit welchen Einschränkungen?
- 289 Ist der Grünling (*Tricholoma equestre*) ein Speisepilz: nein/ja, gegebenenfalls mit welchen Einschränkungen?
- 290 Kann man den Fuchsigen Rötelritterling (*Paralepista flaccida*, vormals *Lepista flaccida*) zum Essen freigeben: nein/ja, gegebenenfalls mit welchen Einschränkungen?
- 291 Kann man den Nebelgrauen Trichterling (*Clitocybe nebularis*) zum Essen freigeben: nein/ja, gegebenenfalls mit welchen Einschränkungen?
- 292 Kann man die Stinkmorchel (*Phallus impudicus*) zum Essen freigeben: nein/ja, gegebenenfalls mit welchen Einschränkungen?
- 293 Kann man den Keulenfußtrichterling (*Ampulloclitocybe clavipes*) zum Essen freigeben: nein/ja, gegebenenfalls mit welchen Einschränkungen?
- 294 Kann man den Dunklen Hallimasch (*Armillaria ostoyae*) zum Essen freigeben: nein/ja, gegebenenfalls mit welchen Einschränkungen?
- 295 Kann man den Gelbstieligen Muschelseitling (*Panellus serotinus*) zum Essen freigeben: nein/ja, gegebenenfalls mit welchen Einschränkungen?
- 296 Kann man den Wolligen Milchling (*Lactarius vellereus*) zum Essen freigeben: nein/ja, gegebenenfalls mit welchen Einschränkungen?
- 297 Kann man den Klebrigen Hörnling (*Calocera viscosa*) zum Essen freigeben: nein/ja, gegebenenfalls mit welchen Einschränkungen?
- 298 Sind alle Echten Trüffel (*Tuber* sp.) essbar?
- 299 Ihnen werden zu einer Pilzberatung schwächliche, weiße Seitlinge vorgelegt. Der Ratsuchende konnte zum Substrat keine Angaben machen. Geben Sie diese frei? Bitte begründen Sie kurz Ihre Antwort.
- 300 In Ihrem Wald ist quer über den Forstweg ein rot-weißes Plastikband gespannt, ansonsten sind keine weiteren Hinweisschilder vorhanden. Betrifft Sie dies als Pilzsucher?
- 301 Sie erhalten einen Telefonanruf eines Ratsuchenden, der Ihnen in seinem Garten wachsenden Pilze beschreibt („Hut weiß“ und „Lamellen jung rosa, alt dunkelbraun“) und um Bestätigung seiner Bestimmung als „Champignons“ bittet. Wie verhalten Sie sich?

- 302 In einem Vergiftungsfall schickt Ihnen das Krankenhaus Handyfotos des infrage kommenden Pilzes. Wie verhalten Sie sich?
- 303 Sie sprechen einen Supermarktleiter auf offensichtlich verdorbene Pfifferlinge (*Cantharellus* sp.) an. Muss dieser daraufhin die Ware aus dem Verkehr nehmen?
- 304 Auf ihrer Exkursion sammeln Teilnehmer psilocybinhaltige Pilze. Wie reagieren Sie darauf?
- 305 Ihnen werden Fotos von eindeutigen Maronenröhrlingen (*Xerocomus badius*) zugeschickt, mit der Bitte um Bestätigung zur Verzehrfreigabe. Wie verhalten Sie sich?
- 306 Gibt es giftige Porlinge? Falls ja, nennen Sie ein Beispiel.
- 307 Gibt es tödlich giftige Röhrlinge? Falls ja, nennen Sie ein Beispiel.
- 308 Wie lautet die „Täublingsregel“ und für welche anderen Pilzgruppen gilt diese gegebenenfalls auch?
- 309 Auf welche drei Punkte weisen Sie die Teilnehmer zu Beginn einer Exkursion hin?
- 310 Wie lautet die „Stäublingsregel“ und welcher ähnliche Bauchpilz könnte zu kritischen Verwechslungen führen?
- 311 Wie beurteilen Sie den Speisewert von gilbenden Champignons?
- 312 Zur Pilzberatung kommt ein Mann, der in seinem Korb drei Kilogramm Wiesenellerlinge (*Cuphophyllus pratensis*, vormals *Camarophyllus pratensis*) hat. Was erzählen Sie ihm?
- 313 Zur Pilzberatung kommt ein Mann mit einem Korb voll Stockschwämmchen-Hüte (*Kuehneromyces mutabilis*). Was erzählen Sie ihm?
- 314 Zur Pilzberatung kommt ein Mann, der in seinem Korb drei Dutzend Täublinge (*Russula* sp.) in verschiedenen Farben hat. Was erzählen Sie ihm?
- 315 Wie beurteilen Sie den Speisewert von bräunlichen, hygrophanen Trichterlingen (*Clitocybe* sp.) mit Anisgeruch?
- 316 Gibt es essbare Ritterlinge (*Tricholoma* sp.): nein/ja und falls ja, nennen Sie eine Art als Beispiel.
- 317 Wie beurteilen Sie den Speisewert von fleischigen Stachelpilzen mit orangegelben bis orangerötlichen Hutfarben?
- 318 Nennen Sie zwei Gründe, weshalb Pilze immer gut durchgegart werden sollen.

- 319 Welches Sammelgefäß empfehlen Sie für Pilze und welches auf keinen Fall?
- 320 Nennen Sie drei Stichpunkte, wie Frischpilze am besten gelagert werden sollten.
- 321 Sind Täublinge (*Russula* sp.) mit rotem Hut immer scharf?
- 322 Wächst das Stockschwämmchen (*Kuehneromyces mutabilis*) nur auf Laubholz?
- 323 Darf man im Naturschutzgebiet Pilze und Beeren mitnehmen, die man ohne den Weg zu verlassen erreichen kann?
- 324 Sind alle tödlich giftigen Pilzarten Mykorrhizapilze?
- 325 Gibt es giftige Röhrlinge mit weißen oder gelben Poren?
- 326 Sind alle Scheidenstreiflinge (*Amanita* sect. *Vaginatae*) essbar?
- 327 Haben alle giftigen/bitteren Röhrlinge ein Stielnetz?
- 328 In die Beratung wird ein 30 cm großer Pilz mit genattertem Stiel und beweglichem Ring gebracht. Um welche Art handelt es sich und geben Sie den Pilz frei?
- 329 Nennen Sie drei handelsübliche Zuchtpilze.
- 330 Welcher Warengruppe sind Pilze im Groß- und Einzelhandel zugeordnet?
- 331 Nennen Sie drei Merkmale, mit denen Sie alte Pilze erkennen.
- 332 Nennen Sie drei Hauptbestandteile eines Pilzfruchtkörpers.
- 333 Was ist ein Exsikkat und wozu dient es?
- 334 Was ist ein dichotomer Schlüssel?
- 335 Erläutern Sie drei Merkmale, mit denen Sie die Fichte (*Picea abies*) und die Tanne (*Abies alba*) unterscheiden können.
- 336 Nennen Sie drei sogenannte „Vitalpilze“.
- 337 Welche zwei Pflichten haben Sie als Pilzsachverständige/r gegenüber der DGfM?
- 338 Welche Gesetze und Vorschriften müssen Sie bei Pilzwanderungen beachten?
- 339 Welche Fruchtkörper empfehlen Sie hinsichtlich ihrer Beschaffenheit nicht zum Verzehr zu sammeln. Nennen Sie vier Punkte.
- 340 Mit welchen Lebensmitteln sind Pilze und ihre Handhabung vergleichbar?
- 341 Darf ein Pilzgericht wieder aufgewärmt werden? Begründen Sie Ihre Antwort.

- 342 Wie oft und in welcher Menge empfehlen Sie Ratsuchenden den Verzehr von Waldpilzen, damit Sie durch radioaktive Belastung keinen Schaden nehmen?
- 343 Was ist laut Waldschutzgesetz zwischen März und November im Wald untersagt?
- 344 Welche Empfehlung geben Sie Ratsuchenden zur Lagerung von Pilzen? Nennen Sie drei Punkte.
- 345 Was ist ein Hexenring und wie entsteht er? Nennen Sie eine Pilzart als Beispiel, bei der ein Hexenring auftreten kann.
- 346 Nennen Sie drei empfehlenswerte, populäre Pilzbücher.
- 347 Nennen Sie drei Pilzarten, die häufig von Schimmelpilzen befallen werden.
- 348 Nennen Sie drei bittere schmeckende Röhrlinge.
- 349 Ihnen wird ein großer Korb mit Grünlingen (*Tricholma equestre*) zur Beratung vorgelegt. Nennen Sie drei Argumente, um die/den Ratsuchende/n vom Verzehr abzuhalten.
- 350 Gibt es mehrere Hallimasch-Arten (*Armillaria sp.*)?
- 351 Benennen Sie drei Untergattungen der Schleierlinge (*Cortinarius*).
- 352 Wie wichtig ist die Fruchtkörperform für die Verwandtschaftsbeziehung (Systematik) der Pilze? Belegen Sie Ihre Antwort mit einem Beispiel.
- 353 Was sind Bauchpilze? Nennen Sie zwei Beispiele.
- 354 In welche Ordnung gehören die Kremplinge (*Paxillus*)?
- 355 Wie setzt sich ein wissenschaftlicher Pilzname zusammen?
- 356 Nennen Sie die kleinste taxonomische Einheit bei Pilzen?
- 357 Sind Schleimpilze Echte Pilze? Nennen Sie eine Art als Beispiel.
- 358 Die Frühjahrslorchel (*Gyromitra esculenta*) und der Echte Pfifferling (*Cantharellus cibarius*) gehören systematisch zwei völlig unterschiedlichen Pilzklassen an. Nennen Sie diese und beschreiben Sie kurz ihre grundlegende Unterscheidung.
- 359 Warum heißen Schlauchpilze/Ascomyceten so? Ergänzen Sie ihre Antwort mit einer Skizze.
- 360 Warum heißen Ständerpilze/Basidiomyceten so? Ergänzen Sie ihre Antwort mit einer Skizze.
- 361 Nennen Sie zwei für den Menschen potenziell tödlich giftige Pilzarten, die an Holz wachsen.
- 362 Nennen Sie zwei halluzinogen wirkende Pilzarten.

- 363 Nach dem Verzehr von unbekanntem Risspilzen treten unter anderem Halluzinationen und Wahnvorstellungen auf. Welcher Giftstoff ist dafür verantwortlich?
- 364 Nennen Sie alle tödlich giftigen Porlinge.
- 365 Nennen Sie zwei giftige Röhrlinge.
- 366 Nennen Sie drei Giftpilze, die an Holz wachsen.
- 367 Ihnen wird ein Korb mit Morcheln (*Morchella* sp.) zur Untersuchung vorgelegt. Auf welche möglichen Gefahren weisen Sie hin?
- 368 Sind Pilze, die angenehm nach etwas Essbarem riechen, grundsätzlich essbar?
- 369 Nennen Sie zwei Beispiele für essbare Schlauchpilze und zwei für giftige.
- 370 Nennen Sie die Phasen einer typischen Vergiftung nach dem Verzehr des Pantherpilzes (*Amanita pantherina*).
- 371 Nennen Sie die Phasen einer typischen Vergiftung nach dem Verzehr des Grünen Knollenblätterpilzes (*Amanita phalloides*).
- 372 Wie lang kann die Latenzzeit beim gastrointestinalen Syndrom sein?
- 373 Welche Syndrome können Risspilze (*Inocybe* sp.) verursachen? Beschreiben Sie kurz die wichtigsten Symptome.
- 374 Wie äußert sich das Morchella-Syndrom und in welchen Fällen kann es auftreten?
- 375 Bei welchen Pilzen kann es zu Vergiftungserscheinungen bei zeitgleichem Alkoholenuss kommen? Nennen Sie zwei Arten aus zwei verschiedenen Gattungen.
- 376 Ein Patient leidet unter starken Schmerzen der Oberschenkelmuskulatur und hat braun gefärbten Urin. Welche Pilzart könnte dies ausgelöst haben und wie lautet der medizinische Fachbegriff für diese Symptomatik?
- 377 Was verstehen Sie unter Rhabdomyolyse? Nennen Sie eine Pilzart, die dieses Syndrom verursacht.
- 378 Nennen Sie drei roh giftige Pilzarten.
- 379 Nennen Sie drei Pilzarten, die besonders hoch radioaktiv belastet sein können.
- 380 Was ist ein Mutterkorn, wo kommt es vor und welches Organ greift der enthaltene Giftstoff an?
- 381 Welche Maßnahmen ergreifen Sie bzw. lassen Sie im Falle einer Pilzvergiftung ergreifen. Geben Sie die richtige Reihenfolge an.

- 382 Nennen Sie vier verschiedene Syndrome bei Pilzvergiftungen. Geben Sie für jedes Syndrom eine verursachende Pilzart als Beispiel an.
- 383 Gibt es kontaktoxische Pilzarten? Falls ja, nennen Sie ein Beispiel.
- 384 Was verstehen Sie unter Latenzzeit? Nennen Sie eine Pilzart, bei der diese Tage bis Wochen beträgt.
- 385 Nennen Sie zwei Pilzgattungen, in denen es Psilocybin-haltige Arten gibt.
- 386 Nennen Sie zwei Pilzgattungen, in denen es Muscarin-haltige Arten gibt.
- 387 Nennen Sie zwei Pilzarten, die Orellanin enthalten.
- 388 Nennen Sie zwei Pilzarten, die Ibotensäure enthalten. Welche Symptome ruft der Giftstoff hervor?
- 389 Nennen Sie drei Amanitin-haltige Pilzarten aus drei verschiedenen Gattungen.
- 390 Was sind Hämolytine? Nennen Sie zwei Pilzarten, in denen Sie vorkommen.
- 391 Ordnen Sie den Giftstoffen a) Orellanin, b) Ibotensäure und c) Psilocybin je eine Pilzart zu, die diese beinhalten, und je ein menschliches Organ, das dadurch geschädigt wird.
- 392 Ordnen Sie den Giftstoffen a) Amanitin, b) Polyporsäure und c) Muscarin je eine Pilzart zu, die diese beinhalten, und je ein menschliches Organ, das dadurch geschädigt wird.
- 393 Ordnen Sie den Giftstoffen a) Gyromitrin, b) Muscimol und c) Bufotenin je eine Pilzart zu, die diese beinhalten, und je ein menschliches Organ, das dadurch geschädigt wird.
- 394 Anhand ihrer Ernährungsweise lassen sich Pilze grob in drei große Gruppen einteilen. Wie heißen diese? Nennen Sie für jede Gruppe eine Pilzart als Beispiel.
- 395 Nennen Sie drei parasitische Pilzarten und deren Wirte.
- 396 Nennen Sie drei Tierarten, denen Pilze als wichtige Nahrungsquelle oder Lebensraum dienen.
- 397 Nennen Sie zwei Porlinge, die nur an einem Substrat vorkommen, und die jeweiligen Substrate.
- 398 Nennen Sie drei Zersetzer, die an verschiedenen Substraten vorkommen können und typischerweise häufig an bereits stark abgebautem Holz zu finden sind.
- 399 Was sind Hypogäen? Nennen Sie eine Pilzart als Beispiel.
- 400 Was ist eine Flechte und welche Pilzgruppe ist hauptsächlich daran beteiligt?

- 401 Erläutern Sie Symbiose und nennen Sie ein Beispiel.
- 402 Was sind phytopathogene Pilze? Nennen Sie drei Beispiele.
- 403 Was verstehen Sie unter Braunfäule und was unter Weißfäule? Nennen Sie dazu jeweils eine Pilzart.
- 404 Nennen Sie drei Arten von Mykorrhizapilzen und ihre jeweiligen Baumpartner.
- 405 Erläutern Sie die wichtige ökologische Bedeutung der Pilze im Naturhaushalt.
- 406 Nennen und erläutern Sie die Strategien zur Ernährungsweise von Pilzen.
- 407 Nennen Sie drei Speisepilze, die an Holz wachsen.
- 408 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie eine Tanne (*Abies alba*) erkennen.
- 409 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie eine Fichte (*Picea abies*) erkennen.
- 410 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie eine Kiefer (*Pinus sp.*) erkennen.
- 411 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie eine Lärche (*Larix decidua*) erkennen.
- 412 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie eine Eibe (*Taxus baccata*) erkennen.
- 413 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie eine Birke (*Betula sp.*) erkennen.
- 414 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie eine Buche (*Fagus sylvatica*) erkennen.
- 415 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie eine Eiche (*Quercus sp.*) erkennen.
- 416 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie eine Hainbuche (*Carpinus betulus*) erkennen.
- 417 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie eine Esche (*Fraxinus excelsior*) erkennen.
- 418 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie eine Espe (*Populus tremula*) erkennen.
- 419 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie einen Ahorn (*Acer sp.*) erkennen.
- 420 Nennen Sie zwei Pilzarten, die vorwiegend auf saurem Boden vorkommen. Geben Sie zwei Pilzarten an, die dagegen hauptsächlich auf basischem Boden wachsen.

- 421 Nennen Sie drei spezielle Habitate und jeweils eine Pilzart, die dort typischerweise vorkommt.
- 422 Nennen Sie zwei Pilzarten, deren Vorkommen unabhängig vom pH-Wert des Bodens ist.
- 423 Nennen Sie eine Zeigerpflanze für saure Standorte und eine für basische.
- 424 Nennen Sie eine Zeigerpflanze für magere Standorte und eine für nährstoffreiche.
- 425 Nennen Sie eine Zeigerpflanze für feuchte/nasse Standorte und eine für extrem trockene.
- 426 Nennen Sie eine Zeigerpflanze für schattige Standorte und eine für vollsonnige.
- 427 Nennen Sie drei Möglichkeiten, wie Pilzsporen verbreitet werden können. Geben Sie jeweils eine Pilzart als Beispiel an.
- 428 Nennen Sie drei typische Pilzarten, die Sie im Januar finden können.
- 429 Nennen Sie drei typische Pilzarten, die Sie im April finden können.
- 430 Nennen Sie drei Bedingungen, die erfüllt sein müssen, damit ein Pilzmyzel wachsen kann.
- 431 Nennen Sie drei Bedingungen, die erfüllt sein müssen, damit ein Pilzmyzel Fruchtkörper bilden kann.
- 432 Nennen Sie zwei Pilzarten, die vorwiegend an Laubholz wachsen. Geben Sie zwei Pilzarten an, die hauptsächlich an Nadelholz vorkommen.
- 433 Nennen Sie zwei Pilzarten, die im Holz eine Weißfäule erzeugen. Geben Sie zwei Pilzarten an, die im Holz eine Brautfäule verursachen.
- 434 Erläutern Sie drei Merkmale, mit denen Sie die Buche (*Fagus sylvatica*) und die Hainbuche (*Carpinus betulus*) unterscheiden können.
- 435 Nennen Sie eine saprobiontische Pilzart auf Zapfen.
- 436 Was ist Geotropismus?
- 437 Was sind Nematoden und was haben Sie mit Pilzen zu tun?
- 438 Nennen Sie fünf Mykorrhizapilze, die jeweils spezifisch an eine Baumart gebunden sind, sowie die zugehörige Baumart.
- 439 Im vorgelegten Sammelgut befinden sich neben Grünen Speisetäublingen (*Russula heterophylla*) auch Hüte von Grünen Knollenblätterpilzen (*Amanita phalloides*). Wie verhalten Sie sich?
- 440 Unter gesammelten Stockschwämmchen (*Kuehneromyces mutabilis*) befinden sich auch Gifthäublinge (*Galerina marginata*). Wie verhalten Sie sich?

- 441 Ein Pilzsammler bringt einen Korb mit verschiedenen Saftlingen (*Hygrocybe* sp.) in die Beratung. Was sagen Sie ihm?
- 442 Sie erhalten einen Anruf von einem aufgeregten Pilzsammler, der gerade weiße Lamellenpilze gegessen hat und jetzt vermutet, giftige Knollenblätterpilze zu sich genommen zu haben. Wie gehen Sie vor?
- 443 Ein Pilzsammler bringt ihnen zwei Kisten mit über 5 Kilogramm alten und madigen Steinpilzen in die Beratung. Was sagen Sie ihm ?
- 444 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Milchlingen (*Lactarius*).
- 445 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Täublingen (*Russula*).
- 446 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Schnecklingen (*Hygrophorus*).
- 447 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Rötlingen (*Entoloma*).
- 448 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Dachpilzen (*Pluteus*).
- 449 Nennen Sie drei gattungsspezifische Merkmale von Schüpplingen (*Pholiota*).
- 450 Nennen sie drei gattungsspezifische Merkmale von Röttelritterlingen (*Lepista*).
- 451 Nennen sie drei gattungsspezifische Merkmale von Schirmlingen (*Lepiota*).
- 452 Sie finden einen Pilz mit Hut, Stiel und poriger Fruchtschicht, der auf einem Baumstumpf wächst. Welche Art könnte es sein? Nennen Sie zwei Möglichkeiten.
- 453 Sie finden Goldröhrlinge (*Suillus grevillei*) und Butterpilze (*Suillus luteus*). Welche Baumart/en erwarten Sie bei welcher Pilzart?
- 454 Schließen Brechdurchfälle, die bereits nach einer Stunde einsetzen, eine Amanitin-Vergiftung aus? Begründen Sie ihre Antwort.
- 455 Was verstehen Sie unter einer unechten Pilzvergiftung? Nennen Sie zwei Beispiele.
- 456 Wie sollten frische Pilze transportiert und gelagert werden?
- 457 Was liefert der Pilz der Pflanze bei einer Endo-Mykorrhiza?
- 458 Was verstehen Sie unter Ekto-Mykorrhiza?
- 459 Was verstehen Sie unter Endo-Mykorrhiza?

- 460 Was liefert die Pflanze dem Pilz bei einer Ekto-Mykorrhiza?
- 461 Darf ein Förster die Menge der von Ihnen gesammelten Pilze kontrollieren?
- 462 Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell in Auwäldern vorkommen.
- 463 Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell in Mooren vorkommen.
- 464 Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell auf Magerrasen vorkommen.
- 465 Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell in Buchenwäldern vorkommen.
- 466 Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell in Eichenwäldern vorkommen.
- 467 Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell in Kiefernwäldern vorkommen.
- 468 Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell in Fichtenwäldern vorkommen.
- 469 Nennen Sie drei Pilzarten, die speziell in Tannenwäldern vorkommen.
- 470 Ein Ratsuchender legt ihnen in der Pilzberatung eine bunt gemischte Sammlung von ca. 3 Kilogramm Frischpilzen vor. Wie verhalten Sie sich?
- 471 Ein Ratsuchender legt ihnen in der Pilzberatung 120 Fruchtkörper des Kahlen Kremplings (*Paxillus involutus*) vor. Welche Empfehlungen geben Sie?
- 472 Ein Ratsuchender legt ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar des Ziegenfußporlings (*Albatrellus pes-caprae*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 473 Ein Ratsuchender legt ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar des Gelbgrünen Kammporlings (*Albatrellus cristatus*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 474 Ein Ratsuchender legt ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar des Schafporlings (*Albatrellus ovinus*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 475 Ein Ratsuchender legt ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar des Semmelporlings (*Albatrellus confluens*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 476 Ein Ratsuchender legt ihnen in der Pilzberatung mehrere Exemplare des Kirschroten Saftlings (*Hygrocybe coccinea*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 477 Ein Ratsuchender legt ihnen in der Pilzberatung mehrere Exemplare des Erlengrüblings (*Gyrodon lividus*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 478 Ein Ratsuchender legt ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar des Königsröhlings (*Boletus regius*) vor. Wie verhalten sie sich?
- 479 Ein Ratsuchender legt ihnen in der Pilzberatung ein Exemplar des Granatroten Saftlings (*Hygrocybe punicea*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 480 Ein Ratsuchender legt ihnen in der Pilzberatung 37 stattliche Steinpilze (*Boletus edulis*) vor. Wie verhalten Sie sich?

- 481 Ein Ratsuchender legt ihnen in der Pilzberatung 54 verschieden große Birkenpilze (*Leccinum scabrum*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 482 Ein Ratsuchender legt ihnen in der Pilzberatung 54 verschieden große Espenrotkappen (*Leccinum albostipitatum*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 483 Ein Ratsuchender legt ihnen in der Pilzberatung ca. 3 Kilogramm Pfifferlinge (*Cantharellus cibarius*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 484 Ein Ratsuchender legt ihnen in der Pilzberatung ca. 3 Kilogramm Trompetenpfifferlinge (*Cantharellus tubaeformis*) vor. Wie verhalten Sie sich?
- 485 Nennen Sie drei verschieden beschaffene Hutoberflächen und dazu jeweils eine Pilzart als Beispiel.
- 486 Was empfehlen Sie für den Verzehr des Austernseitlings (*Pleurotus ostratus*), des Parasols (*Macrolepiota procera*) und des Perlpilzes (*Amanita rubescens*)?
- 487 Aus welchen drei Gründen empfehlen Sie keinen Verzehr von rohen Pilzen?
- 488 Welche Daten sind für eine Ankündigung ihrer Pilzexkursion unabdingbar?
- 489 Was sollten die Teilnehmer ihrer Pilzexkursion unbedingt dabei haben?
- 490 Wo können Sie ihre Pilzberatungen öffentlichkeitswirksam ankündigen? Nennen Sie drei Möglichkeiten.
- 491 Der Verlust von Lebensräumen/Habitaten gehört zu den wichtigsten Ursachen, weshalb Pilzarten stark zurückgehen und teils vom Aussterben bedroht sind. Nennen Sie drei weitere Ursachen.
- 492 Wie können Sie als künftige/r Pilzsachverständige/r aktiv zum Pilzschutz beitragen? Nennen Sie drei Möglichkeiten.
- 493 Nennen Sie drei Möglichkeiten, wie Sie sich aktiv in die DGfM einbringen können.
- 494 Nennen Sie drei Länder, aus denen oft Marktpilze in Deutschland angeboten werden. Geben Sie jeweils eine Art als Beispiel an.
- 495 Skizzieren Sie fünf verschiedene Hutformen und benennen Sie diese.
- 496 Auf welche Gefahren weisen Sie im Zusammenhang mit dem Verzehr von Pilzen hin?
- 497 Was versteht man unter Hämolyse? Nennen Sie zwei Pilzarten, die diese auslösen können.
- 498 Nennen Sie drei Pilzarten, bei denen sich Hut und Stiel leicht voneinander trennen lassen.

- 499 Durch welches Verfahren können Sie die Farbe des Sporenpulvers feststellen? Beschreiben Sie die Vorgehensweise.
- 500 Was sind Peridioten? Nennen Sie zwei Pilzarten, bei denen Sie vorkommen.
- 501 Nennen Sie drei Pilzarten, die aus Hexeneiern schlüpfen. In welche Ordnung gehören Sie?
- 502 Kennzeichnen Sie im Folgenden die am nächsten verwandten Taxa: Geweihförmige Holzkeule (*Xylaria hypoxylon*), Herbstlorchel (*Helvella crispa*), Stinkmorchel (*Phallus impudicus*) und Blutmilchpilz (*Lycogala epidendrum*).
- 503 Kennzeichnen Sie im Folgenden die am nächsten verwandten Taxa: Samtfußkrempling (*Tapinella atrotomentosa*), Gewöhnlicher Steinpilz (*Boletus edulis*), Echter Pfifferling (*Cantharellus cibarius*) und Speisetäubling (*Russula vesca*).
- 504 Kennzeichnen Sie im Folgenden die am nächsten verwandten Taxa: Orangebecherling (*Aleuria aurantiaca*), Sandröhrling (*Suillus variegatus*), Rötlicher Lacktrichterling (*Laccaria laccata* s.l.) und Flaschenstäubling (*Lycoperdon perlatum*).
- 505 Kennzeichnen Sie im Folgenden die am nächsten verwandten Taxa: Dichtblättriger Schwärztäubling (*Russula densifolia*), Fliegenpilz (*Amanita muscaria*), Kampfermilchling (*Lactarius camphoratus*) und Ziegelgelber Schleimkopf (*Cortinarius varius*).
- 506 Kennzeichnen Sie im Folgenden die am nächsten verwandten Taxa: Zuchtchampignon (*Agaricus bisporus*), Waldchampignon (*Agaricus silvaticus*), Grauer Scheidenstreifling (*Amanita vaginata*) und Pappelritterling (*Tricholoma populinum*).
- 507 Kennzeichnen Sie im Folgenden die am nächsten verwandten Taxa: Dickschaliger Kartoffelbovist (*Scleroderma citrinum*), Sommertrüffel (*Tuber aestivum*), Kohliger Kugelpilz (*Daldinia concentrica*) und Rötliche Kohlenbeere (*Hypoxylon fragiforme*).
- 508 Kennzeichnen Sie im Folgenden die am nächsten verwandten Taxa: Grauer Dachpilz (*Pluteus salicinus*), Parasitischer Scheidling (*Volvariella surrecta*), Riesenrötling (*Entoloma sinuatum*) und Rehbrauner Dachpilz (*Pluteus cervinus*).
- 509 Kennzeichnen Sie im Folgenden die am nächsten verwandten Taxa: Gelber Knollenblätterpilz (*Amanita citrina*), Grünling (*Tricholoma equestre*), Grüngelbes Gallertkappchen (*Leotica lubrica*) und Schweinsohr (*Gomphus clavatus*).
- 510 Nennen Sie fünf Pilzarten, bei denen sich die Fruchtschicht leicht wegschieben bzw. ablösen lässt.

- 511 Wozu ist man laut Gesetz verpflichtet, wenn man sich in freier Landschaft aufhält?
- 512 Was versteht man unter Taxonomie?
- 513 Pilze ernähren sich wie Menschen und Tiere. Wie heißt der Fachbegriff?
- 514 Welchen Hauptbestandteil haben der Zellwände von Pilzen?
- 515 Wie verbreiten sich Pilze? Nennen Sie zwei Pilzarten als Beispiele.
- 516 Wie nennt man den Abbau von Lignin im Holz durch Pilze?
- 517 Wie nennt man den Abbau von Zellulose im Holz durch Pilze?
- 518 Nennen Sie fünf parasitische Pilzarten.
- 519 Was ist ein Hexenring?
- 520 Was ist ein Sklerotium?
- 521 Was sind epigäische Pilzarten?
- 522 Wie verbreiten sich Trüffel trotz ihrer hypogäischen Lebensweise?
- 523 Was sind Konidien?
- 524 Darf man in Deutschland Trüffel (Tuber) sammeln?
- 525 Wie sieht ein boletoider Pilz aus?
- 526 Wie sieht ein pleurotoider Pilz aus?
- 527 Was versteht man unter Trama?
- 528 Wie sieht ein clavarioider Pilz aus?
- 529 Was ist eine Basidie?
- 530 Was ist ein Hymenium?
- 531 Bei welchem Vergiftungssyndrom färbt sich der Urin violett? Durch den Verzehr welcher Pilzart wird das hervorgerufen?
- 532 Wie lautet der Fachbegriff für Ständerpilze?
- 533 Wie lautet der Fachbegriff für Schlauchpilze?
- 534 Was versteht man unter Anamorphe?
- 535 Was versteht man unter Teleomorphe?
- 536 Wie sieht ein agaricoider Pilz aus?
- 537 Nennen Sie fünf Pilzarten mit gasteroiden Fruchtkörpern.
- 538 Nennen Sie zwei Pilzarten mit resupinaten Fruchtkörpern.

- 539 Nennen Sie drei Pilzarten mit becherförmigen Fruchtkörpern.
- 540 Nennen Sie drei Pilzarten mit clavarioiden Fruchtkörpern.
- 541 Nennen Sie drei Pilzarten mit pileaten Fruchtkörpern.
- 542 Nennen Sie drei Merkmale der Erlen (*Alnus*).
- 543 Nennen Sie zwei Merkmale der Edelkastanie (*Castanea sativa*).
- 544 Erläutern Sie zwei Merkmale der Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*).
- 545 Erläutern Sie zwei Merkmale der Vogelkirsche (*Prunus avium*).
- 546 Erläutern Sie zwei Merkmale der Linden (*Tilia*).
- 547 Erläutern Sie zwei Merkmale der Pappeln (*Populus*).
- 548 Erläutern Sie zwei Merkmale der Weiden (*Salix*).
- 549 Erläutern Sie zwei Merkmale der Ulmen (*Ulmus*).
- 550 Erläutern Sie zwei Merkmale der Hasel (*Corylus avellana*).
- 551 Was sind Saprobionten? Nennen Sie eine Pilzart als Beispiel.
- 552 Welche Vergiftungssymptome können nach dem Verzehr von Risspilzen auftreten? Nennen Sie die dazugehörigen Giftstoffe.
- 553 Nennen Sie drei Merkmale der Schönköpfe (*Calocybe*).
- 554 Was verstehen Sie unter einem Speisepilz?
- 555 Nennen Sie zwei Merkmale, mit denen Sie den Maipilz (*Calocybe gambosa*) und den Schlehenrötling (*Entoloma sepium*) unterscheiden können.
- 556 Nennen Sie zwei Speisepilze und zwei Giftpilze, die zur Gattung der Schleierlinge (*Cortinarius*) gehören.
- 557 Nennen Sie eine Pilzart, die das Paxillus-Syndrom auslöst.
- 558 Nennen Sie drei Merkmale, mit denen Sie den Krokodilritterling (*Tricholoma calligatum*) sicher bestimmen können.
- 559 Nennen Sie drei Gattungen außer den Kahlköpfen (*Psilocybe*), deren Arten psilocybinhaltige Fruchtkörper aufweisen können.
- 560 Nennen Sie fünf Merkmale, mit denen Sie den Tigerritterling (*Tricholoma pardinum*) sicher bestimmen können.
- 561 Ihnen wird ein großer Korb mit Samtfußkremplingen (*Tapinella atrotomentosa*) zur Beratung gebracht. Geben Sie diese zum Verzehr frei?

- 562 Ihnen wird ein Korb ausschließlich mit Pilzhüten, die Sie sicher als Champignons (*Agaricus* sp.) bestimmen können, zur Beratung vorgelegt. Wie verhalten Sie sich? Geben Sie diese zum Verzehr frei und falls ja: warum?
- 563 Ihnen wird zur Beratung ein Korb mit Fahlen Röhrlingen (*Boletus impolitus*) vorgelegt. Was sagen sie dem Ratsuchenden?
- 564 Ein Ratsuchender, der Pilze gegessen hat, meldet sich telefonisch bei Ihnen wegen eines möglichen Pilzvergiftungsfalls. Was raten Sie ihm?
- 565 Nennen Sie eine Pilzart, die Orellanin enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt?
- 566 Nennen Sie eine Pilzart, die Ibotensäure enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt?
- 567 Nennen Sie eine Pilzart, die Psilocybin enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt?
- 568 Nennen Sie eine Pilzart, die Amanitin enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt?
- 569 Nennen Sie eine Pilzart, die Muscarin enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt?
- 570 Nennen Sie eine Pilzart, die Gyromitrin enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt?
- 571 Nennen Sie eine Pilzart, die Muscimol und Ibotensäure enthält. Welches Organ wird durch diese Gifte geschädigt?
- 572 Nennen Sie eine Pilzart, die Bufotenin enthält. Welches Organ wird durch dieses Gift geschädigt?
- 573 Nennen Sie eine Pilzart, die hohe Gehalte an Hämolysinen besitzt. Wie wird der menschliche Körper durch dieses Gift geschädigt?
- 574 Durch welche Pilzgifte wird die menschliche Niere geschädigt?
- 575 Nennen Sie eine Pilzart, die ein Nervengift enthält. Wie heißt der Giftstoff?
- 576 Nennen Sie drei Pilzarten, die Magen-Darm-wirksame Toxine enthalten.
- 577 Nennen Sie eine Pilzart, die Hämolysine enthält. Wie verläuft eine durch Hämolysine verursachte Vergiftung? Wie heißt dieses Syndrom?
- 578 Beschreiben Sie das Orellanus-Syndrom. Wie lange ist die Latenzzeit?
- 579 Welche Pilzarten können bereits unmittelbar beim oder nach dem Herunterschlucken Vergiftungssymptome auslösen? Wie bezeichnet man diese Symptomatik?

- 580 Unter welchen Bedingungen lösen Coprin-haltige Pilze Vergiftungen aus?  
Nennen Sie zwei Pilzarten, die diesen Stoff enthalten.
- 581 Unter welchen Voraussetzungen führt der Verzehr des Ohrförmigen  
Seitlings (*Pleurocybella porrigens*) zum Tod?
- 582 Nennen Sie zwei Schirmlinge (*Lepiota* sp.), die Amanitin enthalten.